Dr. Karin Stoegner (Department of Sociology, University of Vienna; Department of Sociology, Justus-Liebig-University Gießen)

Syllabus for courses held in spring term 2016 at the Justus-Liebig-University Gießen

Als wäre nichts gewesen? Erinnern und Vergessen nach Auschwitz
[As if nothing had happened? Remembering and Forgetting Auschwitz]

Den Ausgangspunkt stellen zentrale Texte der soziologischen Erinnerungsforschung dar, anhand derer die Zugänge zu Erinnerung und Gedächtnis theoretisch erarbeitet und kritisch beleuchtet werden. Es wird auch der Frage nachgegangen, wie unterschiedliche Erinnerungskonstruktionen als Mittel eingesetzt werden können, um nicht zu erinnern, sondern zu vergessen. In diesem Sinne stellen Erinnern und Vergessen als gesellschaftlich vermittelte Begriffe keinen bloßen Gegensatz dar. Vielmehr verweisen die Konstellationen von Erinnern und Vergessen darauf, dass Erinnerung immer auch in einer Wechselwirkung zwischen Ausblenden und Bewahren besteht, welche ihrerseits mit gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftsverhältnissen und unterschiedlichen Funktionen bzw. Zielsetzungen (z.B. der Legitimation eines bestimmten historischen Zugangs) verbunden ist. Der zeitgeschichtliche Fokus liegt auf dem Nationalsozialismus und den Formen seines Nachlebens in offiziellen und inoffiziellen Erinnerungsformen und -politiken nach 1945.

Semesterplan

12. April	Vorbesprechung und Einleitung
31. Mai	**Aufarbeitung der Vergangenheit** Adorno, Theodor W., Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit, in: Gesammelte Schriften 10-2, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1997, S. 555-572. Adorno, Theodor W., Erziehung nach Auschwitz, in: ibid., S. 674-690. Arbeitsauftrag bis zum 9.6.2016: eigenständige Recherchen zu Eichmann- und Auschwitz-Prozess.
9. Juni (Donnerstag!)	**Nachkriegsjustiz** Film: Der Staat gegen Fritz Bauer (2015) Adorno, Theodor W., Sexualtabus und Recht heute, in: Gesammelte Schriften 10-2, Frankfurt a. M. 1997, S. 533-554.
14. Juni	**Historikerstreit** Jürgen Habermas, Eine Art Schadensabwicklung, in: Ders., Eine Art Schadensabwicklung, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1987, S. 115-157. Jürgen Habermas, Geschichtsbewusstsein und posttraditionale Identität. Die Westorientierung der Bundesrepublik, in: ibid., S. 159-179.

21. Juni	ENTFÄLLT
28. Juni	**Erinnern und Vergessen** Film: Dann bin ich ja ein Mörder (2015) Gabriele Rosenthal, Das soziale Schweigegebot zu den Nazi-Verbrechen. In: I. Bandhauer-Schöffmann,/ Ela Hornung, E. (Hg.): Wiederaufbau Weiblich. Wien: Geyer 1992, S. 55-72.
5. Juli	**„Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch" – Auschwitz darstellen** Theodor W. Adorno, Auszüge aus - Kulturkritik und Gesellschaft - Jene zwanziger Jahre - Engagement - Meditationen zur Metaphysik - Die Kunst und die Künste - Ist die Kunst heiter? - Möglichkeit von Kunst heute in: Petra Kiedaisch (Hg.), Lyrik nach Auschwitz? Adorno und die Dichter, Stuttgart: Reclam 1995, 27-72.
12. Juli	**Erinnern und Geschlecht** Silke Wenk/ Insa Eschebach, Soziales Gedächtnis und Geschlechterdifferenz, in: dies. (Hg.), Gedächtnis und Geschlecht. Deutungsmuster in Darstellungen des nationalsozialistischen Genozids. Frankfurt a.M.: Campus 2002, S. 13-40. Silke Wenk, Rhetorik der Pornografisierung. Rahmungen des Blicks auf die NS-Verbrechen, in: ibid., S. 269-296. Karin Stögner, Bilder von Opfern und Täterinnen: Antisemitismus und Sexismus im Umgang mit den Nationalsozialismus, in: Dies., Antisemitismus und Sexismus. Historisch-gesellschaftliche Konstellationen, Baden-Baden: Nomos 2014, S. 219-238.
14.7.	Klausur

Weiterführende Literatur

Adorno, Theodor W. (1997a). Schuld und Abwehr. Eine qualitative Analyse zum Gruppenexperiment. In: ders.: Gesammelte Schriften 9-2. Soziologische Schriften II. Frankfurt a. M., 121-324.

Adorno, Theodor W. (1997b). Studies in the Authoritarian Personality. In: ders.: Gesammelte Schriften 9-1. Soziologische Schriften II. Frankfurt a. M., 143-509.

Adorno, Theodor W. (1997c). Meinung Wahn Gesellschaft. In: ders.: Gesammelte Schriften 10-2. Kulturkritik und Gesellschaft II. Frankfurt a. M., 573-594.

Adorno, Theodor W. (1997f), Negative Dialektik, in: ders., Gesammelte Schriften 6, Frankfurt a. M., insb. S. 354-361.

Adorno, Theodor W. (2001). Zur Lehre von der Geschichte und von der Freiheit. Frankfurt a. M.

Benjamin, Walter (1992). Über den Begriff der Geschichte, in: Gesammelte Schriften I-2, Frankfurt a. M., 691-704.

Benjamin, Walter (1992). Über den Begriff der Geschichte, in: Gesammelte Schriften 1-2. Frankfurt a. M., 691-704.
Benjamin, Walter (1992d), Zentralpark, in: ders., Gesammelt Schriften I-2, Frankfurt a. M., S. 655-690.
Berg, Nicolas, Jess Jochimsen & Bernd Stiegler (Hrsg.) (1996). Shoah. Formen der Erinnerung. Geschichte, Philosophie, Literatur, Kunst. München.
Dimbath, Oliver (Hrsg.) (2010). Soziologie des Vergessens: theoretische Zugänge und empirische Forschungsfelder. Konstanz.
Diner, Dan (Hrsg.) (1987). Ist der Nationalsozialismus Geschichte? Zu Historisierung und Historikerstreit, Frankfurt a. M.
Grigat, Stephan (Hrsg.) (2012). Postnazismus revisited. Das Nachleben des Nationalsozialismus im 21. Jahrhundert, Freiburg.
Habermas, Jürgen (1987). Eine Art Schadensabwicklung. Kleine Politische Schriften VI. Frankfurt a. M.
Halbwachs, Maurice (1985). Das Gedächtnis und seine sozialen Bedingungen. Frankfurt a. M.
Kiedaisch, Petra (Hrsg.) (1995). Lyrik nach Auschwitz? Adorno und die Dichter, Stuttgart.
Krankenhagen, Stefan (2001). Auschwitz darstellen. Ästhetische Positionen zwischen Adorno, Spielberg und Walser, Köln.
Peham, Andreas & Elke Rajal (2010). Erziehung wozu? Holocaust und Rechtsextremismus in der Schule, in: DÖW (Hrsg), Jahrbuch 2010, Wien, S. 38-65.
Pohn-Lauggas, Maria (2014): Heroisierte Opfer. Handlungs- und Bearbeitungsstrukturen von „Trümmerfrauen“ in Wien. Wiesbaden: VS Springer.
Stögner, Karin (2006). Erinnern und Vergessen. Zum Begriff des Eingedenkens bei Walter Benjamin, in: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hg.), Jahrbuch 2006. Schwerpunkt: Erinnerungskultur, Wien, S. 37-47.
Stögner, Karin (2008). Bruno Kreisky – Antisemitismus und der österreichische Umgang mit dem Nationalsozialismus, in: Anton Pelinka, Hubert Sickinger & Karin Stögner: Kreisky – Haider. Bruchlinien österreichischer Identitäten, Wien, S. 25-110.
Stögner, Karin (2014). Bilder von Opfern und Täterinnen: Antisemitismus und Sexismus im Umgang mit den Nationalsozialismus, in: Dies., Antisemitismus und Sexismus. Historisch-gesellschaftliche Konstellationen, Baden-Baden, S. 219-238.
Wodak, Ruth, Peter Nowak, Johanna Pelikan, Helmut Gruber, Rudolf De Cillia & Richard Mitten (1990). „Wir sind alle unschuldige Täter!“ Diskurshistorische Studien zum Nachkriegsantisemitismus, Frankfurt a. M.